

bertenr.-Al Soisd.-Hü). — 7. Unpersönlich gebraucht: *äs rauchert mich nit mäh* 'ich habe keine Lust mehr zum Tabakrauchen' [Brotterd.-Schm: M. Schmitt, Uis Brottero, 1908, S. 17].

Umlautlose Formen zeigen r. 3. 5. 7 und (neben umgelaute-ten) r. 6.

Räucherschornstein M.? = *Rauchkammer* 1 (s. d.) [Verbreitung s. Abb. 75]. Vgl. 785, 21 ff.

Räucherschrank M. 'an den Schornstein angeschlossener, zum Räuchern dienender Eisenschrank' [Di]. Es wird in ihm mit Sägemehl geräuchert; der Rauch zieht durch den Schornstein nur ab.

Räucherstecken M. 'Stock, an dem die Würste und Schinken zum Räuchern aufgereiht werden' [Klischm.]. Vgl. *Rauchstecken*.

Rauchfang M. 1. 'Rauchschatz in der Küche' [Go und auf Abb. 75; auch Niedernhsn.-Ut Cambg.-Li Frau-Romb.-La Schwarzenhasel-Ro?]. — 2. anscheinend nur 'der untere Teil von R. 1' [Wl und Nachbarschaft].

Abb. 75 nach Leinweber (s. 537, 37 f.) Karte 26 und S. 28. In ihre Wortgeographie spielt allerdings ein Sachunterschied hinein, da *Räucherzimmer* 1, *-schornstein*, *Rauchkammer* 1 (s. diese) gegenüber *R.*, *Räucherloch*, *Ase*, *Deise* usw. eine neuere Einrichtung darstellen. — Zu *R. 2* vgl. Wenzel (s. 226, 10 f.) S. 33 f.

Rauchfleisch N. 'geräucherter Speck' [Höhr-Uw], 'geräuchertes Fleisch' [Dsb.].

Rauchhuhn N. 1. „*Das Rauchhuhn (Rauchhuhn) war eine Abgabe, die für jede Feuerstelle zu entrichten war. Heute ist es (in Rho.) nur noch als Wort bekannt*“ (B. Martin, Streifzüge durch Waldeck's Mda., 1937, 34). In Wohnb.-Fb heute noch gültig (als Bezeichnung einer Kirchspielsabgabe? Vgl. V. 317). Vgl. K. 324 und V. auf S. 317, der sich zum Ursprung des Wortes äußert und bemerkt, es werde (1868!) „noch sehr wohl verstanden“. — 2. 'schmutziges Weib' [Ro]. Vgl. *Rauchschwalbe* 2.

Rauchkammer F. 1. 'Gefäß neben dem Schornstein, das zum Räuchern (und Aufbewahren des Geräucherten) dient' [Verbreitung s. Abb. 75]. Vgl. *Räucherzimmer* 1 und 785, 21 ff. — 2. '(neben dem Schornstein belegener) Aufbewahrungsort für geräucherte Würste und Fleisch' [Goßfdn.-Ma Steina-Zi He]. Geräuchert wird in Goßfdn. im *Rauchfang* 1 oder in der *Deise* (s. diese und vgl. Abb. 75), in He im Schornstein, in den die Räucherware durch einen Schieber von der *R.* aus eingehängt wird. Vgl. *Räucherzimmer* 2. — 3. = *R. 1* oder 2? [Obervellmar-Ca Udenhsn.-Hg Oberelsungen-Wo].

Rauchkasten M.? 'Vorrichtung zum Räuchern' [Schmitt-Us]. Vgl. *Räucherschrank*?

Rauchlaube F.? = *Rauchkammer* 2 [Steina-Zi (seltener als *Rauchkammer*) und anscheinend auch Ddrd.].

Rauchnest N.? * 'baufälliges Haus' [Gelnhsn.].

Rauchschwalbe F. 1. 'Rauch- oder Hausschwalbe (*hirundo rustica*)' [Wsl. Höchst Damshsn.-Bi Gi Eschr.]. *Dreckig wie e Raachschwalb* [Biebrich Höchst]. — 2. Auch Dim. 'schmutzige Frau' [Biebrich Wallrabensn.-Ut Wiss. Gelnhsn. Ro Eschwege]. *E richtig Raachschwaalche!* [Wiss.]. Vgl. *Rauchhuhn* 2. — 3. Dim. * 'schlecht brennende Lampe' [Wallau-Bi].

Rauchstecken M.? = *Räucherstecken* (s. d.) [Nied.-Hess.-Nass. Volkswörterbuch II

dernhsn.-Ut].

Räude F. Wie schd. 'die Tierkrankheit Räude'.

Neben umgelaute-ten Formen auch umlautlose, die sich zu ahd. *rāda* stellen.

räudig Wie schd. 'von Räude befallen'. Das ungeratene Kind einer achtbaren Familie *es des r. Schof en der Herd* [Gelnhsn.; ähnl. Hülsa-Ho Neukchn.-Hü]. Warnung: *Et gitt aach r.e Schof* 'täusche dich nicht' [Rabenscheid-Di].

Rauel, *raueln* s. *Reul*, *reulen*.

Raufe, *Räufe* F., *Rauf* M. Wie schd. * 'Futterleiter im Stall'. *Wann die Raufe leer sei*, *haache* 'hauen' *sich die Gäul* 'Hunger, Armut machen die Menschen zänkisch' [Gelnhsn.]. Einem großen Menschen *kaa* 'mensch' 'kann man das (Essen)' *off die Raaf gestecke* [Eschr.]. Einem *die R. höher hängen* 'weniger geben' [Flb.]. *En Frankrejch haedd's net vill of de Rouf gegaa(n)* 'zu essen gegeben' [Hü: Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 184 f.]. Ein dürres Pferd *hott uff de Raaf geläje* (man sieht gleichsam die Sprossen noch) [Ober-Gleen-All]. Selbst Pfarrer, Lehrer und Bürgermeister *kreie ihre Rof voll* 'werden durchgehechelt' [Zi]. Weitere Rdaa. s. bei *Heu*.

räf M. nur in Wsl.; es konnte dort an *räf* M. Reif erinnern. — Formen: *rāfə* Eschr. Wiss.; *rāf* Selt.; *rpf* Rschbg.; *rōfə* Obob.; *rpf* Lgstn. und *raipə* Rho. führen beide auf Umlaut zurück. — Zu Z. 20 f. vgl. *R.* 'abgetriebenes Pferd' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 194).

Räufebrei M.? 'bei der *Räufekirmes* (s. d.) übliches Essen', nämlich Reisbrei [Ddrd.].

Räufekamm, *Raufkamm* M. = *Reffkamm* (s. d.) [Geismar-Fk Abterd.-Ew].

Räufekirmes F. 'Feier aus Anlaß der Flachsernte' [Obob. (s. u.), Ndeb.], 'das als Gemeinschaftsarbeit ausgeführte *Raufen* (s. *raufen* 3) des Flachses' [Geismar-Fk Abterd.-Ew Ddrd.]. Es wird dazu *Räufebrei* (s. d.) gekocht. In Geismar und Abterd. werden *Eisenkräpfel* (s. d.) gebacken. Vgl. *Reff(e)kirmes*.

Für Obob. vgl. Hofmann, Niederhess. Wörterb., 192, wo *rēfə-kerməs* fälschlich unter *Reifekirmes* gestellt ist.

räufeln (-ai-) 'auffädeln' [Hhsn.].

Vgl. (*Zeug*) *raift ziz* 'es lösen sich Fäden ab' (Hentrich, Wörterb. d. nordwestthür. Mda. des Eichfeldes, 38).

raufen, *räufen* Wie schd. 'handgemein werden'. Doch selten. Ferner 1. 'Flachs mit der Wurzel ausziehen' [Abterd.-Ew (s. u.)]. — 2. 'Feldfrüchte stehen' [Calden-Hg]. — 3. * 'die Samenkapseln des Flachses abstreifen' [Geismar-Fk Ndeb., Abterd. (s. u.), Ddrd.; auch Wallau-Bi?]. Meist dafür *reffen* 1 (s. d.). — 4. '(Futter) von der Raufe fressen' [Obob.].

Formen: *raufen* (1), aber *reifen* (3) Abterd.; *raufen* Geismar, *rēfan* Ndeb. (3); *rōfan* (4) Obob. — Vgl. V. 317, der allerdings für r. 1 grade die umgelaute-ten Form kennt.

Raufkamm s. *Räufekamm*.

rauh 1. Wie schd. 'rauh' (Fell, Stoff, Haut), z. B. *rau(h) Seit* 'Außenseite der Felle' [Niedertiefenb.-Ul], *Das Zeich* 'der Stoff äss rüche' [Obob.], *Mei Henn sinn so rauh wie en Worzellbärscht* [Obaur.]. Hierher auch r. und bloß gewöhnt 'nicht verzärtelt sein' [Etlbn.]. — 2. *rauh Hei* 'grobhalmiges, mit doldenblütigen Pflanzen durchsetztes Heu' [Wsl.]. Vgl. *Reis* 2. — 3. Wie schd. 'uneben' (Weg usw.). Auch Ackerboden ist r. [Sulzb.-Hö Langenseifen-Ut Burg-Di],